Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd

Abfall Wertstoff

Nr. 3
2017

Themen:

Editorial (S. 2)

Exkursion Sozial aktiv (S. 2)

Mineralwolle und Dämmstoffplatten (S. 3)

Umweltpädagogik (S. 4)

Lithium-Ionen-Akkus (S. 5)

Ausmisten (S. 6)

Keine Lebensmittel im Abfall (S. 7)

Altstoffbörse (S. 8)

Ein schönes, stimmungsvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen im Dienste der Umwelt

Vorstand und Mitarbeiter des Gemeindeverbandes Gmünd

www.umweltverbaende.at/gmuend

die NÖ Umweltverbände

Wir machen's einfach.

Editorial

Rasch neigt sich das Jahr dem Ende zu, und sehr viel Positives konnte heuer wiederum für unsere Umwelt in Kooperation mit unseren Mitgliedsgemeinden und anderen NÖ Umweltverbänden erreicht werden.

Die „sauberhaften Feste" sind nun in unserem Bezirk schon flächendeckend gut etabliert, also ein sehr lobenswerter Beitrag in Richtung Müllvermeidung, und auch die Aktion „Frühjahrsputz in den Gemeinden" motiviert Jahr für Jahr Gemeinden, Vereine und viele Freiwillige einen Beitrag zu leisten für eine lebenswerte Umwelt. Herzliches Dankeschön dafür!

Sehr wichtig für unsere Entsorgungssicherheit war die erfolgreiche NÖ-weite Ausschreibung für die ordnungsgemäße Entsorgung unserer Siedlungsabfälle (die Übernahme unseres Rest- und Sperrmülls, das sind immerhin etwa 7.000 Tonnen im Jahr, in Dürnrohr ist nun für 7 weitere Jahre garantiert). Dass so etwas nicht unbedingt selbstverständlich ist, sehen wir häufig an beinahe schon chaotisch anmutenden Bildern aus dem europäischen Umfeld. Wir sind also Dank überregionaler Kooperationen weiterhin in der Lage, den uns gesetzlich übertragenen Auftrag betreffend die umweltgerechte und kostengünstige Entsorgung unserer Abfälle zu bewerkstelligen.

Mineralwolle und Baustyropor wurde nun von EU und nationaler Gesetzgebung (so wie Asbestzement) aufgrund von gesundheitsgefährdender Inhaltsstoffe als gefährlich eingestuft, d.h. wir dürfen diese Abfälle künftig nicht mehr auf unseren Altstoffsammelzentren übernehmen. Wir haben uns aber in Kooperation mit unseren Entsorgungspartnern bemüht, eine Entsorgungsmöglichkeit in unserem Verbandsgebiet anzubieten, mehr dazu erfahren sie auf Seite 3!

Ich wünsche allen ein Frohes Fest und ein gutes Neues Jahr!

Ihr Obmann Bgm. Raimund Fuchs

Exkursion Sozial aktiv

Mit den MitarbeiterInnen und deren Arbeitsanleitern Rudolf Kreindl, Ernst Tüchler und Peter Herzog besuchte Abfallberaterin Silvia Thor die Umladestation Kleinschönau, die Kompostanlage Weißenalbern und das Altstoffsammelzentrum Hoheneich-Gmünd. Hier konnte die Mär, dass alles zusammengeschmissen wird, richtiggestellt werden und vor Ort die getrennte Sammlung begutachtet werden. Wie Sperr- und Restmüll auf Schiene gebracht wird, Bioabfall zu Kompost gemacht und gesammelte Altstoffe wiederverwertet werden. Dieses und noch viele Fakten und Zahlen wurden an diesem Vormittag besprochen.

Mineralwolle und Dämmstoffplatten

dürfen ab 2018 am ASZ nicht mehr übernommen werden!

Aufgrund der EU POP Verordnung sind künstliche Mineralfasern, wie Stein- und Glaswolle wegen ihrer asbestähnlichen Eigenschaften als gefährliche Abfälle zu entsorgen. Davon betroffen sind wegen des Zerstörungsgebots von HBCDD auch EPS Bau-Styroporplatten weiß (expandiertes Polystyrol) und geschäumte XPS-Dämmplatten (extrudiertes Polystyrol).

Alle diese Baudämmstoffe sind per Gesetz weder Siedlungsabfälle (Rest- oder Sperrmüll) noch „Problemstoffe aus Haushalten". Diese dürfen daher auch bei der Problemstoffsammlung und Bauschuttentsorgung am Altstoffsammelzentrum NICHT mehr übernommen werden, sondern müssen einem befugten Entsorgungsunternehmen übergeben werden.

Verpackungsstyropor wird weiterhin bei jedem Altstoffsammelzentrum übernommen!

Mineralwolle in Säcken abgepackt und Dämmplatten werden von der Firma Brantner-Dürr bei der regionalen Übernahmestelle in 3943 Schrems, Industriestraße 8, kostenpflichtig übernommen und fachgerecht entsorgt. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr außer von Dezember bis Februar ist Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Nähere Informationen dazu gibt es auch auf unserer Homepage www.umweltverbaende.at/gmuend oder direkt bei der Übernahmestelle der Brantner-Dürr GmbH in Schrems (Tel. 02853/72080).

Foto: GVU St. Pölten

Foto: GVU Melk

Trennen ist keine Kunst, wenn man nur will!

Umwelttheater in der ASO Gmünd

Und dass dann auch was draus wird, wissen auch die SchülerInnen der ASO Gmünd. Zu Besuch waren Schulwärterin Klothilde Wurmhauser und Abfallberaterin Silvia Thor! Mit dem Umwelttheater wurde die Jahresschwerpunktaktion „Wir trennen und vermeiden! Mach auch du mit!" der ASO gestartet. Mit großer Begeisterung waren alle bei der Sache und mit viel Spaß und auch Ernst gingen alle gemeinsam an das Thema ran!

Und damit das Trennen einfacher geht, haben die SchülerInnen tatkräftig ihre Abfallbehälter mit Hilfe ihrer LehrerInnen, Betreuerinnen und Abfallberaterin Silvia Thor vom Gemeindeverband selber gestaltet. Stolz präsentieren sie ihre Werke und im Dezember geht es weiter! Also! Fortsetzung folgt!

Brandgefährlich?

Lithium-Ionen-Akkus und das Explodieren

Flugzeuge müssen notlanden, Wohnungen gehen in Flammen auf, plötzliche Explosionen sorgen für Verletzte - Lithium-Ionen-Akkus landen immer wieder in spektakulären Schlagzeilen. Worauf muss ich wirklich achtgeben? Hier ein paar Tipps im richtigen Umgang im täglichen Gebrauch.

Es gibt sie bereits in jedem Haushalt. Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang. Doch die darin enthaltenen Energiespender können aufgrund ihrer hohen Energiedichte bei unsachgemäßer Behandlung zu unerwünschten Reaktionen führen.

Lithium-Batterien/Akkus

Tipps für den richtigen Umgang

beachte!

Passendes Ladegerät
Nur mit original beigepacktem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Unter Aufsicht laden
Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.

Batterien & Akkus sind recyclebar
Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.

Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben
Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

vermeide!

Hohe Temperaturen
Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z.B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.

Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z.B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.

Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.

Nicht in den Restmüll werfen
Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

www.elektro-ade.at

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Ausmisten:

Gedanken von Abfallberaterin Silvia Thor zum Thema Wickeln

Wenn man überlegt! Ausgehend von einem durchschnittlichen Preis für Windeln und unter Berücksichtigung von Wasser, Waschmittel und Waschmaschinenverschleiß, kann man mit Stoffwindeln über 1.000,-- Euro pro Kind sparen. Ungefähr 6.000 Stück oder mehr als eine Tonne Wegwerfwindeln produziert ein Kind bis zum Sauberwerden. Diesem Abfallberg hat der GV Gmünd schon im Jahr 2000 den Kampf angesagt und die Förderung der waschbaren Höschenwindeln eingeführt. Ab sofort gibt es für dieses Projekt tatkräftige Unterstützung von Wickelberaterin Julia Wondru (www.pipipopo.at).

Eine sicherlich gute Entscheidung für das Baby, das Börserl und auch die Umwelt ist nachhaltig zu wickeln, denn alle Eltern wollen für ihre Kleinen das Beste. Bis zum Sauberwerden des Kindes werden Kosten von 700 bis 1.000 Euro für Windelkauf, Müllentsorgung, etc. eingespart. Der einzige Haken ist, dass sie auf einmal angeschafft werden müssen. Doch Dank des Windelgutscheins, welcher vom GV Gmünd, den Bezirksgemeinden und dem Fachhandel gefördert wird, ist auch diese Hürde kein Problem.

Im Gespräch mit Wickelberaterin Julia Wondru:

Warum engagierst du dich so für dieses Thema?

Die Verschwendung von Rohstoffen, die Vermüllung des Planeten und natürlich die fragwürdigen Inhaltsstoffe von Einwegwindeln sind Grund genug, um sich Gedanken zu machen, womit man sein Baby wickelt. Fast alle Wegwerfwindeln bestehen aus Plastik und Chemie und sind kaum atmungsaktiv. Über die genauen Inhaltsstoffe findet man auf den Verpackungen kaum etwas. Das liegt daran, dass diese leider in Österreich nicht deklarationspflichtig sind.

Was sind die Vorteile?

- Gesund für die empfindliche Babyhaut - Sicherheit durch Textilkennzeichnung
- Langfristige Kostenersparnis, finanzielle Förderung in vielen Gemeinden (Windelgutschein)
- Wiederverkaufswert - sehr aktiver Second-Hand-Markt
- Immer eine Windel zur Hand – kein ständiges Nachkaufen und nach Hause schleppen
- Wiederverwendbar für mehrere Kinder
- Müllvermeidung und Ressourcenschonend
- Keine Verwendung von Superabsorbern (SAP, Kunststoffgranulat im Saugkern)
- Besserer Auslaufschutz - wir mussten in unserer Stoffi-Laufbahn noch nie Kleidung wechseln, weil eine Windel „übergegangen" ist
- Kein Austrocknen der Haut, kühleres Windelklima durch Naturfasern
- Förderung einer gesunden Hüftentwicklung durch breiteres Wickeln

Wie gehst du mit Gegenargumten um?

Natürlich wirst du auch damit zum Thema Stoffwindeln konfrontiert, zB. der erstmals höhere Anschaffungswert oder dass die Windeln gewaschen und zum Trocknen aufgehängt werden müssen. Jedoch kommen Mehrwegwindeln auf längere Sicht gesehen viel günstiger als Wegwerfwindeln, und der Zeitaufwand ist auch nur noch gering, wenn man bedenkt, dass man nicht ständig Windeln nachkaufen muss, oder Berge von Kleidung waschen muss, weil die Wegwerfwindel immer wieder ausläuft.

Du isst ja auch dein Essen nicht aus Plastik-Tellern, nur weil du diese wegwerfen kannst und nicht Waschen brauchst, oder?

Außerdem macht selbst das Wäsche-Waschen und Aufhängen bei den süßen Stoff-Designs wieder Spaß. Und Hand aufs Herz – für die Gesundheit des eigenen Babys nimmt man das bisschen mehr bzw. anderen Zeitaufwand doch gern auf sich!?

Mehr erfahren?
QR-Code scannen oder auf unserer Homepage in der Rubrik Service & Angebote

Kekse und mehr

In der Weihnachtszeit gibt es Kekse, Stollen und Lebkuchen im Überfluss. Wir möchten, dass Sie die frischen Köstlichkeiten noch länger genießen können.
Die Haltbarkeit beim Aufbewahren hängt von der Art des Gebäcks ab.
Durch die richtige Lagerung werden Ihre Plätzchen noch schmackhafter und verlieren ihr Aroma nicht, sondern entfalten es richtig und sind bis zur Weihnachtszeit hin - und noch eine Weile danach - lecker und knusprig.

- Es empfiehlt sich, jede Sorte in einer eigenen Dose aufzubewahren, damit sich die Aromen nicht vermischen.
- Trockene Kekse bleiben in Dosen verpackt bei Zimmertemperatur bis zu acht Wochen frisch.
- Makronen oder Konfekt lagert man am besten kühl in Gefrierdosen verpackt.
- Der Christstollen kommt leicht ins Schwitzen und mag es dunkel und kühl.
- Wenn Sie Plätzchen aufbewahren möchten, die mit Schokoguss verziert sind, dürfen die allerdings nicht in den Kühlschrank, da die Schokolade sonst grau wird.
- Lebkuchen nach dem Backen einen Tag offen liegen lassen, da mit er weich wird. Dann mit einem Stück Apfel oder Brot in Dosen legen.
- Mit Creme gefüllte Plätzchen sollten nicht länger als eine Woche aufgehoben werden.

Brot und Gebäck aller Art hält sich auch im Maisstärkesack lange frisch - und dieser kann danach auch zum Vorsammeln von Küchenabfällen noch sinnvoll verwendet werden!

Reste müssen nicht weggeworfen werden!
Denn vieles lässt sich in den meisten Fällen ganz einfach einfrieren und zu einem späteren Zeitpunkt genießen.
Natürlich kann man aus den Resten wieder etwas Leckeres zaubern - hier speziell für die Weihnachtszeit 2 Rezepte:

Restl-Menü

Reste-Strudel

Hendl, Ente oder Gans (Reste)
250 g Gemüse (Reste)
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer
Blätterteig, 1 Ei

Zwiebel und Knoblauch in kleine Stücke schneiden und in etwas Öl anrösten. Fleischreste und Gemüse dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen, kurz mitrösten und anschließend etwas auskühlen lassen.
Blätterteig mit Fülle belegen, einrollen, mit Ei bestreichen und bei 200 Grad hellbraun backen.
Mit Blattsalat und Schnittlauchsauce servieren.

Keksrestlkuchen

500 g Keksreste
300 ml Mich (heiß)
100 g Staubzucker
100 g Mehl
4 Eier
1 Pkg. Backpulver

200 g Kuvertüre für die Glasur
Verzieren nach Belieben

Kekse zerbröseln und in eine große Schüssel geben. Dann die Milch erhitzen, über die Kekse gießen und umrühren.
Danach die Eier mit dem Staubzucker dick-cremig rühren und die feuchte Keksmasse unterrühren.
Jetzt Mehl mit Backpulver vermengen und unterheben.
Teig in eine befettete Kuchenform geben und ca. 40 min. backen - ausgekühlt mit Kuvertüre überziehen.

www.kochrezepte.at

Guten Appetit!

Altstoffbörse

GUV nur Vermittler – Besichtigung nur beim Anbieter möglich!

ANGEBOTE

Alte Bücher, € 30,-
Badewanne
Beichtstuhl
Benzinstandmotor, Sendling, 6 PS
Bücher, alt
Bürostuhl, rot, Leder, gebraucht
Dachrinnen, verzinkt, guter Zustand, ca 15 lfm, inkl. Dachhaken
Doppelabwasch
Doppelbett
Duschkabine, 80 x 80 cm
Eckbank, mit Truhe, Auszugtisch, 2 Sessel
Einbaugeschirrspüler, Siemens, wenig gebraucht, ca. 7 Jahre alt
Einbaukühlschrank, Siemens, sehr guter Zustand, ca. 6 Jahre alt
Eingangstür, außen Alu, innen Holz, 2,5 x 1,05 m
Elektroherd, AEG, mit Ceranfeld
Gegensprechanlage
Geschirrspüler, Siemens, Automatik
Gummidichtungen, neu, für Novoferm Türstöcke
Herrenfahrrad, neu bereift, neuwertig
Heuballen, 1er und 2er Schnitt 2017
Inlineskater, schwarz, Gr. 39
Kästen, 2 Stk. Altdeutsche Bauernkästen, ca. 100 Jahre, leicht reparaturbedürftig
Kippcouch, mit Bettzeuglade, Gestell aus Holz
Kleiderablage, Nostalgie
Küche
Kühlschrank, Siemens
Kunststofftank, 1000 Liter auf Palette
Massagebett, Metall
Matratze, 2 Stk., 190 x 90 cm, je € 10
Mickey Mouse Hefte, ca. 150 Stück, 70er-80er Jahre
Motorradhelm, Römer, Gr. 57-58, schwarz/weiß, inkl. Sonnenblende
Nachttischlampen, 2 Stück
Ölofen, neuwertig
Puch Motor, 16 PS
Räder, von Schubkarren
Rasenmäher, elektrisch, zu verschenken
Snowboard, inkl. Bekleidung und Brille
Steinplatte, geschliffen, 75 x 85 x 6 cm
Steintröge, 2 Stk 1,20 m, 1 Stk. 0,60 m
Stereoanlage, Panasonic, 70iger Jahre, Radio/Plattenspieler/Kassette
Vogelkäfig
Vogelvoliere, neu
Wäschetrockner, gebraucht
Wasserrinnen, Aco Self, 2 Stk., verzinkt, mit Abdeckrost, 100 x 10 cm
Welleternitplatten, 3 Stk. 1,80 m, 6 Stk. 2,10 m
Wildzaun, verzinkt, ca. 30 m
Wohnzimmerverbau
Ziehharmonika, Hohner Tango 2, schwarz, 34 Klaviertasten, 80 Bässe

NACHFRAGE

Alte Bücher
Ansichtskarten, alt
Briefmarken
Bücher, NÖ Geschichte & Heimatkunde
Computer, alt, 70er oder 80er Jahre
Granit, zB. Steinplatten, Skulpturen, etc.)
Heimatbücher, aus dem Waldviertel
Heimatbücher, Festschriften, Gmünd
Kücheneckbank. inkl. Tisch u. Sessel
Lilienporzellan, alt, pastellfarben
Puch Mofa
Videospiele, 70er und 80er Jahre

Tausche Altes gegen Freude.

SO GUT WIE NEU

Die neue Onlineplattform zum Tauschen, Verkaufen und Verschenken.

Zusätzlich zu unserer Altstoffbörse haben Sie ab sofort auch die Möglichkeit, Ihre Waren im Internet zu veröffentlichen!

www.sogutwieNEU.at

Impressum: Eigentümer & Herausgeber: Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gmünd, Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich, Tel. 02852 / 54701, Fax 54701-9, E-Mail: sthor@gvgmuend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Roland Wallner, GF DI Koppensteiner, Silvia Thor • Gestaltung: www.werbeprofi.at • Druck: Rabl Druck, Schrems